

KVG-Portrait

HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG „Die Hanseatische“

Hanseatische
Kapitalverwaltung AG

Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
vom 26.05.2014



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach §20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach §44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 23/2014 vom 10.11.2014 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG „Die Hanseatische“

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

Der Vorstand der Hanseatischen besteht aus zwei Mitgliedern. **Frank Iggesen** ist verantwortlich für den Fachbereich Portfoliomanagement und **Tim Ruttmann** für den Fachbereich Risikomanagement.

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture etc.).

Die HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG ist ebenso wie die Immac Holding AG eine Tochtergesellschaft der Profunda Vermögen GmbH.

(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig?

Mitglieder des Vorstands:
Frank Iggesen hat, beginnend Februar 2013, als

Mitglied des Vorstands der Immac Holding AG, im Konzern die Gründung der Hanseatischen, die Schaffung der neuen Konzernstruktur sowie das Verfahren zur Erlangung der Erlaubnis nach dem KAGB zusammen mit Herrn **Tim Ruttmann**, der seit 2010 bei IMMAC tätig ist, verantwortet.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Im Rahmen einer KAGB-konformen Vergütungsrichtlinie wurde für verantwortliche Mitarbeiter der Hanseatischen ein Verfahren zur Beteiligung am Erfolg der Anleger und des Unternehmens geschaffen.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen, und wie binden Sie Ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Der Aufsichtsrat der Hanseatischen besteht aus sechs Mitgliedern verschiedener Bereiche der Wirtschaft. **Marcus Schiermann**, unter anderem Gründer von Immac und Profunda, dem Alleinaktionär der Hanseatischen, ist Vorsitzender des Aufsichtsrates. Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder bringen unter

anderem Fachkompetenz insbesondere der Bereiche Wirtschaftsprüfung, Finanz- und Kreditwesen sowie Sozialwirtschaft mit. Weiterhin hat der Aufsichtsrat der Hanseatischen einen vierköpfigen Investitionsausschuss gegründet, durch den künftige Investitionen neu konzipierter AIF vorab einem weiteren Genehmigungsverfahren unterworfen werden.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/ geschlossen, OGAW/ AIF, Assetklasse)? Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Die Hanseatische wird zukünftig folgende AIF-Produktformen konzipieren:

1. Publikums-Portfolio-AIF
2. Publikums-Objekt-AIF
3. Spezial-AIF für semiprofessionelle und professionelle Anleger (z.B. Family Offices)
4. Spezial-AIF für professionelle Anleger (Institutionelle Anleger)

Für 2014 wurde mindestens je ein AIF pro Produktgruppe 1-3 konzipiert, angeboten und voll platziert. Zudem ein AIF investierend in eine ausländische Sozialimmobilie. Für die folgenden Jahre sind in den vorgenannten Produktgruppen pro Jahr insgesamt bis zu zwölf AIF sowohl im Inland als auch in EU-Staaten vorgesehen.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Die Hanseatische wird ausschließlich Produkte der Assetklasse Immobilien entwickeln. Zusammen mit IMMAC werden gemeinsam Investitionen in Pflegeheime, Einrichtungen des betreuten Wohnens und Rehakliniken konzipiert. Mit der DFV Deutsche Fondsvermögen AG sind Investitionen außerhalb des Health-Care-Sektors in der Entwicklung, zum Beispiel Hotels, Studentisches Wohnen sowie Portfolios mit Wohnungsbestand.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Für angebotene und emittierte AIF-Konstruktionen übernimmt die Hanseatische die kollektive Vermögensverwaltung nach dem KAGB. Darüber hinaus erbringt sie für Altfonds der Immac sowie der DFV Dienstleistungen der kaufmännischen Verwaltung sowie der technischen Objektbetreuung.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungs- und Lösungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Alternative, nicht KAGB-konforme Finanzierungs- und Lösungslösungen sind nicht geplant. Ein Angebot wird ausgeschlossen.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds-

und Finanzierungslösungen bedienen?**Bieten Sie auch beispielsweise interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?**

Es werden verschiedene Produktformen analog II. (1) für unterschiedliche Anlegertypen angeboten. Dabei handelt es sich um Angebote für Privatanleger wie auch semiprofessionelle und professionelle Kunden.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt, oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern?

Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Als KVG innerhalb der Unternehmensgruppe wurde die HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG gegründet. Alle KAGB-konformen Leistungen werden durch die Hanseatische erbracht. Der Vertrieb sowie die Koordination externer Vertriebspartner erfolgt durch eine Tochtergesellschaft der Immac Holding AG.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF, oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Die Geschäftsführer der AIF sind unabhängig von der KVG und von der Unternehmensgruppe.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmt sich simultan ab) Modell?

Das Risikomanagement der Hanseatischen ist bei allen Aktivitäten zeitnah eingebunden und entspricht somit dem Ansatz eines gleichgelagerten Risikomanagements.

(4) Haben Sie für die Funktionen der internen Revision und/ oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/ diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert?

Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/ WpHG regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Die Funktionen der internen Revisionen sowie Compliance erfolgen in der Hanseatischen im Fachbereich Risikomanagement.

(5) Welches Rendite-/ Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Das Rendite/Risiko-Profil unserer AIF-Produkte wurde, in Anlehnung an den bestehenden Track-Record der in Verwaltung befindlichen Altfonds, an die Rahmenbedingungen regulierter Strukturen angepasst.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren

KAGB-Lösungen bedienen?

Der Vertrieb an Privatanleger sowie semiprofessionelle Anleger erfolgt weiterhin durch Banken, Vermögensverwalter, aber auch freie Vertriebe mit Gewerbeurlaubnis nach § 34f GewO, direkt angebunden und über Intermediäre. Der Vertrieb an professionelle Anleger (institutionelle Kunden) erfolgt durch die Hanseatische direkt.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt?

Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Die Hanseatische hat mit dem Vertrieb der AIF die Immac Immobilienfonds GmbH vertraglich als Dienstleister angebunden. Die gesamten Produktinformationen und Vertriebsmaterialien werden nach Genehmigung eines AIF dem Vertrieb durch die Hanseatische zur Verfügung gestellt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placementlösungen (nach VermAnlG) an?

Die vormalig Private Placement genannten Fonds sind heute abgelöst durch Spezial-AIF, die dem KAGB unterliegen. Nicht dem KAGB unterliegende Alternativen werden nicht angeboten.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Die Hanseatische hat sich für eine „alternative Ver-

wahrstelle“ entschieden, die bisher für alle angebotenen AIF seitens der BaFin akzeptiert wurde.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen als Service-KVG auch Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Zunächst wird die Hanseatische ausschließlich gemeinsam mit IMMAC und DFV neue AIF auflegen. Eine Tätigkeit als Master-KVG ist nicht geplant.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsperformance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen?

Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Für den Fondsbestand werden weiterhin geprüfte Leistungsbilanzen und Quartalsberichte erstellt und den Anlegern sowie Vertriebspartnern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden alle relevanten Informationen KAGB-konform in einem geschützten Bereich auf der Homepage (www.diehanseatische.de) den Anlegern und Vertriebspartnern zugänglich gemacht. Zukünftig wird darüber hinaus ein geprüfter Jahresbericht für jeden AIF veröffentlicht.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Alle Risiken, so auch Haftungsrisiken, werden im Rahmen des Risikomanagements laufend überwacht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Es wird auch künftig transparent über die Performance unserer in der Verwaltung befindlichen Fonds in einem Report berichtet.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds, oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern?

Die Hanseatische stellt die Informationen sowohl elektronisch in einem geschützten Bereich, getrennt nach den drei Anlegergruppen auf der Homepage (www.diehanseatische.de) als auch auf Wunsch postalisch zur Verfügung.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Die Anleger künftiger AIF erhalten die Möglichkeit, Anlegerkommissionen zu bilden, die den bisherigen Beiratsstrukturen ähnlich sind. Professionelle (institutionelle) Kunden entscheiden selbst darüber, welche Strukturen sie wünschen.

Weitere Angaben**Sitz der Gesellschaft**

Hamburg

Wann wurde die KVG ins Handelsregister eingetragen?

HR-Nummer HRB 128172

HR Eintragsdatum

12.07.2013

Wie hoch ist das Grund- oder Stammkapital?

Kapital 300.000 Euro (Stammkapital) + 200.000 Euro (Kapitalrücklage)

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Besteht nicht.